

02

PROGRAMM
FEBRUAR
2010

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Kinderkino... 2,50 €

51 STUFEN
Kino im Deutschen Haus

Friedrich-Ebert-Str. 7 - 20197 Hamburg - Tel. 0410 141184 - www.51stufen.de



Titelbild: „Whatever Works“ ab 4. Februar

Mo 01.02.10

This is Love Do.-Mi. 18¹⁵
Drama von Matthias Glasner, mit Corinna Harfouch, D 2008, 110 Min, ab 16J
Maggie ist Polizistin und seit ihr Mann vor 16 Jahren spurlos verschwunden ist, erträgt sie ihr Leben nur noch mit Alkohol und Gelegenheitsgeliebten. Verstörender Psychothriller.

Di 02.02.10

Mi 03.02.10

Do 04.02.10

Fr 05.02.10

Sa 06.02.10

So 07.02.10

Mo 08.02.10

Di 09.02.10

Mi 10.02.10

Séraphine Do.-Mi. 18⁰⁰
Drama von Martin Provost, mit Yolande Moreau, F 2009, 125 Min, ab 12J
Der deutsche Kunstsammler Wilhelm Uhde zieht 1912 in die kleine Stadt Senlis. Dort will er sich vom wilden Treiben in Paris erholen und sich ganz dem Schreiben widmen. Die widerborstige und unscheinbare Séraphine stellt er als Haushälterin ein. Bei Nachbarn entdeckt Wilhelm eines Tages ein kleines, auf Holz gemaltes Bild. Er ist sofort fasziniert davon. Die Überraschung ist groß, als er herausfindet, dass seine Haushälterin das Bild gemalt hat. Uhde, der als Entdecker von Picasso und Rousseau gilt, will nun die von ihren Mitmenschen belächelte, aber höchst begabte, Séraphine fördern. Das Porträt der naiven Malerin wurde in Frankreich mit Kritikerlob und Filmpreisen überhäuft.

Nokan - Die Kunst des Ausklangs Do.-Mi. 20³⁰
Drama von Yojiro Takita, mit Masahiro Motoki, JP 2008, 130 Min, ab o.A
Daigo hat seine Stelle als Cellist verloren und kehrt mit seiner Frau in den Norden Japans zurück. Da entdeckt er eine Stellenanzeige eines auf „Reisen“ spezialisierten Unternehmens. Schlicht ergreifend!



Bild: „Nokan“

Whatever Works Do.-Mi. 20³⁰
Komödie von Woody Allen, mit Larry David, USA 2009, 92 Min, ab 12J
Die Ehe zwischen dem gescheiterten Physik-Professor Boris und der jungen Melody ist erstaunlich erfüllt - bis Melodys sittenstrenge Eltern aus Mississippi zu Besuch kommen. Das von chronischem Pessimismus geprägte Weltbild des gescheiterten Professors Boris Yellnikoff wird noch schwerer erschüttert, als ihm vor seiner New Yorker Wohnung die junge Ausreißerin Melody in die Arme fällt. Mit naiver Selbstverständlichkeit quartiert sich die Schönheit aus Mississippi bei dem paranoiden Besserwisser ein und verliebt sich in ihn, was in eine ungleiche, aber erstaunlich erfüllte Ehe mündet. Amüsante Betrachtungen über die Spielarten der Liebe.



Bild: „Seraphine“



Bild: „Whatever Works“

Do 11.02.10

Fr 12.02.10

Sa 13.02.10

So 14.02.10

Mo 15.02.10

Di 16.02.10

Mi 17.02.10

Dinosaurier - Gegen uns seht ihr alt aus! Do.-Mi. 18¹⁵
Komödie von Leander Haußmann, mit Eva-Maria Hagen, D 2009, 105 Min, ab 12J
Sie sind alt, aber nicht auf den Kopf gefallen: In der neuen Komödie von „Sonnallee“-Macher Leander Haußmann sagt eine Rentnergang den Schergen der Finanzwelt den Kampf an. Der Film basiert auf Bernhard Sinkels Komödie „Lina Braake“ aus dem Jahr 1975. Leander Haußmanns Vater Ezard Haußmann spielt den Exunternehmer und Bankrotteur Johann, der sich im Altersheim in die resolute Lena Braake verliebt. Diese hat kurz zuvor wegen betrügerischer Machenschaften eines Bankers ihr geliebtes Haus verloren. Johann und Lena tun sich zusammen und schlagen die Heuschrecken in Nadelstreifen mit ihren eigenen Waffen. Temperamentvolle Komödie.

Triff die Elisabeths! Do.-Mi. 20³⁰
Komödie von und mit Lucien Jean-Baptiste F 2009, 90 Min, o.A.
Jean-Gabriel, ein liebenswerter Kindskopf aus der Karibik, träumt mit seinen Kumpels in der Kneipe von Staruhm, statt sich um eine handfeste Arbeit zu kümmern. Und verspricht Frau und Kindern den ersten Skiurlaub ihres Lebens - obwohl er gerade das letzte Geld verwettet hat! Seiner Frau Suzy, die das Geld verdient, reicht's: „Schau diesmal zu, wie Du ohne mich zurecht kommst!“ Jetzt muss er mit viel Witz und mehr Glück als Verstand sein kühnes Versprechen wahr machen - sonst hat er seine Frau zum letzten Mal gesehen. Fünf Schwarze im Schnee - da ist die leere Kasse nicht die einzige Hürde auf dem Weg zum „ersten Stern“, den der Jüngste unbedingt erringen will.



Bild: „Dinosaurier“



Bild: „Triff die Elisabeths“

Do 18.02.10

Fr 19.02.10

Sa 20.02.10

So 21.02.10

Mo 22.02.10

Di 23.02.10

Mi 24.02.10

Soul Kitchen Do.-Mi. 18³⁰
Komödie von Fatih Akin, mit Adam Bousdoukos, D 2009, 99 Min, ab 12J
Zinos, Besitzer des „Soul Kitchen“, bleiben die Gäste aus. Der neue Koch vergrault die Stammgäste, die sich nach Junk Food zurücksehnen. Nur noch Zinos' Bruder Illias, der Knasti auf Freigang, hängt im „Soul Kitchen“ ab. Während Zinos noch überlegt, wie er den Laden los wird, um seiner Freundin Nadine nach China folgen zu können, locken Musik und die ausgefallene Speisekarte immer mehr Szenepublikum an. Das „Soul Kitchen“ rockt und boomt wie nie zuvor. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse und er überschreibt das Lokal seinem leicht kriminellen Bruder Illias. Lockere Komödie und Akins Liebeserklärung an seine Stadt Hamburg.

Bright Star - Meine Liebe. Ewig. Do.-Mi. 20³⁰
Drama von Jane Campion, GB/AUS/F 2009 mit Abbie Cornish, 120 Min, ab 6J
Es ist eine Liebe, die zum Scheitern verurteilt scheint: Zu groß sind die Unterschiede zwischen der Schneiderin Fanny und dem jungen, aber auch reichlich schwermütigen Poeten John. Gleich von zwei Seiten wird ihre Beziehung skeptisch beobachtet: Fannys Mutter ist in Sorge, weil John über keine finanziellen Mittel verfügt. Johns väterlichem Mentor missfällt die hübsche Fanny, weil er sie für eine bloße Ablenkung von der Dichtkunst hält. Immer wieder voneinander getrennt, bleibt den Liebenden nur ihr inniger Briefwechsel, um einander nah zu sein. Doch als John schwer erkrankt, spitzt sich die Lage dramatisch zu. Subtil und poetisch: die zurückhaltend inszenierte Geschichte einer tragischen Romanze.



Bild: „Soul Kitchen“



Bild: „Bright Star“

Do 25.02.10

Fr 26.02.10

Sa 27.02.10

So 28.02.10

Mo 01.03.10

Di 02.03.10

Mi 03.03.10

Lila, Lila Do.-Mi. 18¹⁵
Komödie von Alain Gsponer, mit Daniel Brühl, D 2009, 108 Min, ab 6J
David Kerns Erstlingsroman stürmt die Bestsellerlisten. Nur blöd, dass er eigentlich gar nicht der Autor dieser Liebesgeschichte aus den 50ern ist. David, der eigentlich Kellner ist, hat das Manuskript in einem Nachttisch bei einem Trödler gefunden. Und weil er das Herz der schönen Marie erobern will, tut er eben so, als ob das Werk von ihm stammt. Und es funktioniert: Die beiden werden ein Paar. Die Medien reißen sich um David. Doch bei einer seiner Autogrammrunden steht plötzlich Jacky vor ihm, ein Herumtreiber. Der behauptet, dass das Werk von ihm stammt. Ein unscheinbarer Nobody wird aus Liebe zum Lügner: amüsante Hochstaplerkomödie mit sympathischen Darstellern.

Das Kabinett des Doktor Parnassus Do.-Mi. 20³⁰
Fantasy von Terry Gilliam, F/Ka/GB 2009 mit Heath Ledger, 122 Min, ab 12J
Der Magier Dr. Parnassus hat eine besondere Attraktion: einen Zauberspiegel, durch den man ein fantastisches Universum betreten kann. Doch hat er dem leibhaftigen Teufel vor langer Zeit seine Tochter Valentina versprochen. Um seine Tochter zu retten, geht Dr. Parnassus eine letzte Wette mit Mr. Nick ein. Der Deal: Wem es binnen drei Tagen als erstem gelingt, fünf Seelen zu gewinnen, dem soll Valentina gehören. Valentina ahnt zunächst noch nichts von ihrem schrecklichen Schicksal. Der letzte Film mit Heath Ledger. Extravaganz a la Terry Gilliam, wie sie das Kino selten zu bieten hat.



Bild: „Lila, Lila“



Bild: „Das Kabinett...“

K I N D E R K I N O

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

6.-7. und 13.-14. Februar

Lippels Traum

von Lars Büchel, mit Karl Alexander Seide, D 2009, 101 Min, ab 6J
Philipps Vater, der Nobelkoch Otto Mattenheim, ist auf Geschäftsreise. Deshalb passt die neue Haushälterin Frau Jakob auf ihn auf. Doch die entpuppt sich als Kinderschreck. Also flüchtet sich Lippel nachts in eine orientalische Traumwelt. Seltsamerweise tauchen dort auch sein Vater, Frau Jakob und zwei seiner Klassenkameraden auf. Und Lippel erlebt im Orient die tollsten Abenteuer. Durch seine Träume gelingt es ihm schließlich, die böse Frau Jakob aus dem Haus zu jagen und seinen neuen Freund, den Straßenhund Muck, zu retten.



20.-21. und 27.-28. Februar

Wo die wilden Kerle wohnen

von Spike Jonze, mit Max Records, USA 2009, 101 Min, ab 6J
Max fühlt sich zuhause missverstanden. Deshalb flieht er dorthin, wo die wilden Kerle wohnen. Diese geheimnisvollen seltsamen Wesen leben auf einer Insel. Ihre Handlungen sind absolut unvorhersehbar. Was die wilden Kerle dringend brauchen und sich von Herzen wünschen ist ein Anführer. Praktisch, dass Max davon träumt, über ein Königreich zu herrschen. Also krönen die wilden Kerle Max zum König. Er verspricht, ein Reich zu schaffen, in dem alle glücklich sind. Aber bald muss Max feststellen, dass das gar nicht so einfach ist.

